

Antrag 11/I/2022
AG Migration und Vielfalt
Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Überweisen an: Bundestagsfraktion (Konsens)

Erhalt und Verstetigung der Fördermittel für das IQ Netzwerk

1 Die Landesregierung und die
2 SPD-Landtagsfraktion wer-
3 den aufgefordert, sich bei der
4 Bundesregierung und SPD-
5 Bundestagsfraktion für den
6 realen Erhalt sowie eine Verste-
7 tigung der Fördermittel für das
8 IQ-Netzwerk aus dem BMAS in
9 der Förderperiode 2023 bis 2028
10 einzusetzen.

11

12 **Begründung**

13 Ziel des Programms „IQ- Inte-
14 gration durch Qualifizierung“ ist
15 die Förderung von Maßnahmen
16 zur nachhaltigen und bildungs-
17 adäquaten Integration von er-
18 wachsenen Menschen ausländi-
19 scher Herkunft in den Arbeits-
20 markt. Im Kern der Förderung ab
21 2023 stehen Beratungsangebote
22 zur Berufsanerkennung und fai-
23 ren Integration, Qualifizierungs-
24 angebote zum Erreichen einer
25 vollen Gleichwertigkeit von aus
26 dem Ausland mitgebrachter Be-
27 rufabschlüsse sowie Angebote
28 für Akteure, die in diesen The-

29 menfeldern aktiv sind.
30 Das IQ-Netzwerk berät zum Bei-
31 spiel medizinisches oder techni-
32 sches Fachpersonal auf dem Weg
33 zur Anerkennung der ausländi-
34 schen Abschlüsse in Deutsch-
35 land. Der Weg zu Nachqualifizie-
36 rungen wird gezeigt und beglei-
37 tet und bezahlt. Das Anerkenn-
38 nisverfahren wird aktiv gema-
39 nagt bis zum Zertifikat. Zum Ende
40 der Förderperiode soll die Aner-
41 kennungsberatung an die Agen-
42 tur für Arbeit übergeben wer-
43 den. Auch das sehen wir unter
44 AGILITÄTS-Aspekten kritisch.
45 Die AG Migration und Vielfalt
46 der SPD Brandenburg möchte
47 vor dem Hintergrund steigender
48 Migrationszahlen und zukünf-
49 tiger Fachkräfte Einwanderung
50 auf den hohen Nutzen dieses
51 Netzwerkes hinweisen. Jeglicher
52 Abbau von Netzwerk, Ressour-
53 cen und Kompetenzen führt
54 zu weiteren Vakanzen im Ar-
55 beitsmarkt, die dann auch nicht
56 von qualifizierten Migranten
57 gedeckt werden können. Ins-
58 besondere Brandenburg mit
59 seiner besonders schwachen De-
60 mografie braucht ein schnelles,
61 performantes und unkompli-
62 ziertes Verfahren um knappe

63 Ressourcen im Bundesland zu
64 halten.